

Josef: Gott hat alles gut gemacht

Singspiel

Text: Konny Cramer

Musik: Jochen Rieger

© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

1. Erzähler

Es war einmal ein Vater, der hatte 12 Söhne.

Nein, nein, so kann ich meine Geschichte nicht beginnen, nicht um ein Märchen, sondern um eine wahre Familiengeschichte, nicht um ein Märchen, sondern um eine wahre Familiengeschichte, die tatsächlich so passiert ist.

Vater Jakob lebte mit seiner Familie im Lande, eine große Familie und riesige Schafherden. Je größer damals eine Familie, desto mehr das Ansehen bei den Leuten. Josef war Jakobs Lieblingssohn und wurde verwöhnt. Vater Jakob hatte ihm ein wertvolles, buntes Kleid geschenkt, das er zum Hemd bezeichnen, denn ein Junge zieht schließlich kein Kleid an. Bei so vielen älteren Brüdern, die Respekt verschaffen und das tat Josef häufig, indem er seine großen Brüder ärgerte, petzte. Deshalb kam es oft zu heftigen Streitereien. Was Josef alleine dem Vater gegenüber sagte, das erzählte er auch im gemeinsamen Frühstück, das verschlug auch

mal typisch: Die älteren Brüder mussten die Schafe hüten und der kleine, verwöhnte Josef sollte es sich Zuhause gemütlich machen. Heute allerdings sollte er seinen Brüdern etwas zu sagen, deshalb war er schon früh aufgestanden, sehr früh. Am Abend wollte er wieder zurück, um seiner Mutter zu helfen.

Im bunten Kleid erkannten die Brüder ihn schon von Weitem.

Vater hatte ihn bestimmt wieder geschickt, um sie zu kontrollieren und weil sie gerade eine Pause machten, befürchteten sie, dass Josef dem Vater erzählen würde, sie seien faul, nähmen ihre Arbeit nicht ernst und lägen in der Sonne. Zutrauen würden sie ihm das. Es wäre nicht das erste Mal, dass er so über sie redete. Bei diesen Gedanken merkten sie, dass die Wut in ihnen wieder hoch kam. Plötzlich flüsterten sie nur noch miteinander. Was das wohl zu bedeuten hatte? Als Josef näher kam und sie begrüßen wollte, wurde er gepackt und bevor er ein Wort sagen konnte, landete er unsanft im Brunnen, der zum Glück ausgetrocknet war.